

Betreff: Fwd: Re: 2 XVII 991/25, Ergänzende Stellungnahme zum Sozialbericht der Betreuungsbehörde vom 05.08.2025
Von: Stephan Epp <Stephan_Epp@web.de>
Datum: 21.10.25, 00:31
An: erwachsenenpsychiatrie@bielefeld.de

Sehr geehrter Herr Köhler,

vielen Dank für das Gespräch gestern bei Ihnen.

Wie besprochen, folgt hier ein Überblick über die laufenden Klagen.

Zivilklagen
- moBiel GmbH (Amtsgericht): Schadenersatz wegen Beförderungsentgelt
- Stadt Bielefeld (Landgericht): Amtshaftung wegen Jugendamt und Amtsgericht
- Jobcenter Bielefeld (Sozialgericht): Verzögerung bei Weiterbildungsmaßnahmen

Untätigkeitsklagen
- Bundesministerium der Finanzen (Verwaltungsgericht Berlin): Gegen die Untätigkeit, über die am 16.09.2025 per E-Mail an Poststelle@bmf.bund.de übersandte Aufsichtsbeschwerde gegen die BaFin zu entscheiden

Unterlassungsklagen
- Lidl Stiftung & Co. KG (Amtsgericht): Gegen das Aufheben des erteilten Hausverbots vom 04.09.2025

Die Schriftstücke der Klagen befinden sich im Anhang dieser E-Mail.

Nach dem Gruß folgen meine Notizen zum Gespräch von gestern.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Stephan Epp

--

20.10., 08:00 Uhr, Herr Köhler und Stephan Epp, Notizen zum Gespräch zur Einholung eines gesundheitlichen Gutachtens.

Ich habe Herrn Köhler darauf hingewiesen, dass ich nicht davon überzeugt bin, dass ich eine Betreuung benötige.

Ich habe Herrn Köhler darauf hingewiesen, dass ich heute einen Termin zur Unterzeichnung eines Mietvertrages habe. Daraufhin hat Herr Köhler mir die Hand gegeben und mir gratuliert.

08:11 Uhr, Herr Köhler hatte bisher nicht die Möglichkeit, sich die E-Mails anzusehen, er war bis 10. Oktober im Urlaub.

Ich habe Herrn Köhler darauf hingewiesen, dass es bereits im Oktober 2024 von Frau Nowara einen Sozialbericht gab. In diesem Sozialbericht schreibt Frau Nowara, dass der Fall geschlossen werden kann, wenn es nicht zu weiteren Gewaltexzessen kommt.

Ich habe Herrn Köhler darauf hingewiesen, dass ein fragwürdiges neues Verfahren 2025 angeregt wurde, weshalb wir jetzt hier zusammen für das Gutachten sitzen.

Ich habe Herrn Köhler darauf hingewiesen, dass der Sozialbericht von Frau Duwe fragwürdige Aussagen enthält und habe ihn auf die E-Mails hingewiesen, die ich ihm am 3. und 6. Oktober habe zukommen lassen.

Herr Köhler kann die beiden E-Mails vom 3. und 6. Oktober in seinem Posteingang nicht finden. Ich habe Herrn Köhler die beiden E-Mails soeben noch mal zukommen lassen.

Ich habe Herrn Köhler darauf hingewiesen, dass er sich den Sozialbericht von Frau Nowara von 2024 ansehen sollte, nachdem Herr Köhler mich darauf hingewiesen hat, dass wir lange vor dem Bericht von Frau Nowara schon ein Gespräch hatten, welches aus seiner Sicht „kritisch einzuschätzen war“.

Herr Köhler hat mich jetzt das zweite Mal darauf hingewiesen, dass in dem Gespräch mit Herrn Buschmann und mit Herrn Köhler ihm damals der Eindruck geschildert worden ist, dass ich seltsame Überzeugungen habe, die mir jetzt wieder den Eindruck vermitteln, ich sei psychisch krank.

Herr Köhler macht darauf aufmerksam, dass das Jobcenter für eine Weiterbildung eine Untersuchung einfordern kann, die Herr Köhler selber vornehmen könnte. In dem Fall macht es Sinn, nach Aussage von Herrn Köhler, dass ich ihn anrufe, um das Gutachten zu beschleunigen, damit ich schneller an einer Weiterbildung teilnehmen kann.

Herr Köhler ist der Meinung, dass wenn er sich den Beweis für P=NP ansieht, dass das dazu führen könnte, dass Folgeaktionen von Herrn Köhler ausgeführt werden, die dazu führen, dass ich paranoid ableiten könnte. Herr Köhler sagte mir, dass er wissenschaftlich nicht aktiv ist. Ich habe Herrn Köhler daraufhin mitgeteilt, dass ich seine Befürchtung logisch nicht nachvollziehen kann und dass ich an verschiedenen Universitäten war und versucht habe, den Beweis prüfen und anerkennen zu lassen, leider bisher ohne Erfolg. Aber die Insights of GitHub lassen schon vermuten, dass der Beweis richtig ist und dass das wissenschaftliche Interesse an meinen Artikeln gegeben ist.

Ich habe ihn darauf aufmerksam gemacht, dass mir dieser Hinweis nicht klar ist, wie er logisch zu verstehen ist.

Herr Köhler sagt, er glaubt nicht, dass ich das denke, sondern vermutet nur, dass es sich entwickeln könnte. Herr Köhler glaubt, dass es unwahrscheinlich ist, dass es sich entwickelt. Herr Köhler betont, dass unser Gespräch heute negativ belastet ist. Daraufhin mache ich ihn darauf aufmerksam, dass es durchaus Sinn macht, zum Abschluss eines Betreuungsverfahrens dieses Gutachten durchzuführen, auch aus positiver Sicht.

Ich habe Herrn Köhler mitgeteilt, dass ich nicht verstehe, wieso er darauf legt, dass unser Gespräch negativ belastet ist.

Herr Köhler hat mir deutlich gemacht, dass dieses Gespräch sowohl freiwilligen Charakter hat als auch den Charakter, dass es eventuell zu Folgegesprächen kommen müsste.

Herr Köhler ist sich ziemlich sicher, dass er nach diesem Gespräch schon ein Gutachten erstellen kann.

Herr Köhler interessieren die Klagen, die ich eingereicht habe. Ich habe ihn darauf aufmerksam gemacht, dass ich Prozesskostenhilfe beantragt habe.

Herr Köhler provoziert in diesem Gespräch leicht immer wieder bewusst, weil dies die Vorgehensweise zur Gutachtenerstellung ist.

Ich habe Herrn Köhler meinen Tagesablauf ausführlich beschrieben und wie ich meine freie Zeit gestalte. Außerdem bin ich darauf eingegangen, dass ich wirtschaftlich mit 563 € monatlich leben kann und dies zu organisieren habe.

Herr Köhler hat sich vorgenommen, sich beide Sozialberichte von Frau Nowara von 2024 und von Frau Duwe von 2025 zu lesen.

Abschließend sagt Herr Köhler, er sieht keine Notwendigkeit für eine rechtliche Betreuung vor, insbesondere nicht gegen den Willen.

From:
Stephan Epp <Stephan_Epp@web.de>

Sent: 20 October 2025 08:13:24 CEST
To:
erwachsenenpsychiatrie@bielefeld.de

Subject:
Fwd: Re: 2 XVII 991/25, Ergänzende Stellungnahme zum Sozialbericht der Betreuungsbehörde vom 05.08.2025

From:
Stephan Epp <Stephan_Epp@web.de>

Sent: 6 October 2025 04:42:02 CEST
To:
erwachsenenpsychiatrie@bielefeld.de

Cc:
poststelle@ag-bielefeld.nrw.de

Subject:
Re: 2 XVII 991/25, Ergänzende Stellungnahme zum Sozialbericht der Betreuungsbehörde vom 05.08.2025

Sehr geehrter Herr Köhler,

ergänzend zu meiner ausführlichen Stellungnahme vom 01. Oktober 2025 reichte ich beim Amtsgericht Bielefeld weitere objektive Nachweise nach und stellte eine ungenaue Darstellung im Sozialbericht richtig.

Das Schreiben für die zu ergänzenden objektiven Nachweise und die Nachweise befinden sich im Anhang dieser E-Mail.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Stephan Epp

-
- Anlagen
- Schreiben zu ergänzenden Nachweisen vom 06.10.2025
 - Gesprächsprotokoll Vorstellungsgespräch vom 02.10.2025
 - McFit-Mitgliedschaftsnachweis (Kontoauszüge Mai 2025 - Juli 2025: RSG Group GmbH)
 - Foto Trainingsleistung Ruderergometer (6.6684m in 30 Minuten)

Am 03.10.25 um 03:52 schrieb Stephan Epp:

Sehr geehrter Herr Köhler,

vielen Dank für Ihre Einladung zur amtsärztlichen Untersuchung am 20. Oktober 2025, welche ich zur Kenntnis genommen habe.

Mein Schreiben dazu finden Sie im Anhang mit Nachweisen in dieser E-Mail.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Stephan Epp

--

Anlagen

- Mein Schreiben vom 03.10.2025
- Ihre Einladung zur Untersuchung vom 26.09.2025
- Erweiterte Stellungnahme an das Amtsgericht Bielefeld vom 01.10.2025
- Nachweise zur erweiterten Stellungnahme

Anhänge:	
Klage-sign.pdf	65.5 KB
Klage-sign.pdf	57.0 KB
Klage-sign.pdf	36.7 KB
Untaetigkeitsklage-sign.pdf	97.9 KB
Unterlassungsklage-sign.pdf	98.2 KB